

Inhalt
TEIL 3

- Schlüssel, Schlösser, Türen**
- Sitze, Sicherheitsgurte**
- Bedienung**
- Instrumente**
- Belüftung, Heizung**
- Fahrbetrieb**
- Automatic Getriebe**
- Karosseriepflge**
- Wartung und Selbsthilfe**
- * Schaltplan**
- * Technische Daten**
- * Hinweise für den Anhängerbetrieb**

Kontroll- und Inspektionsdienste

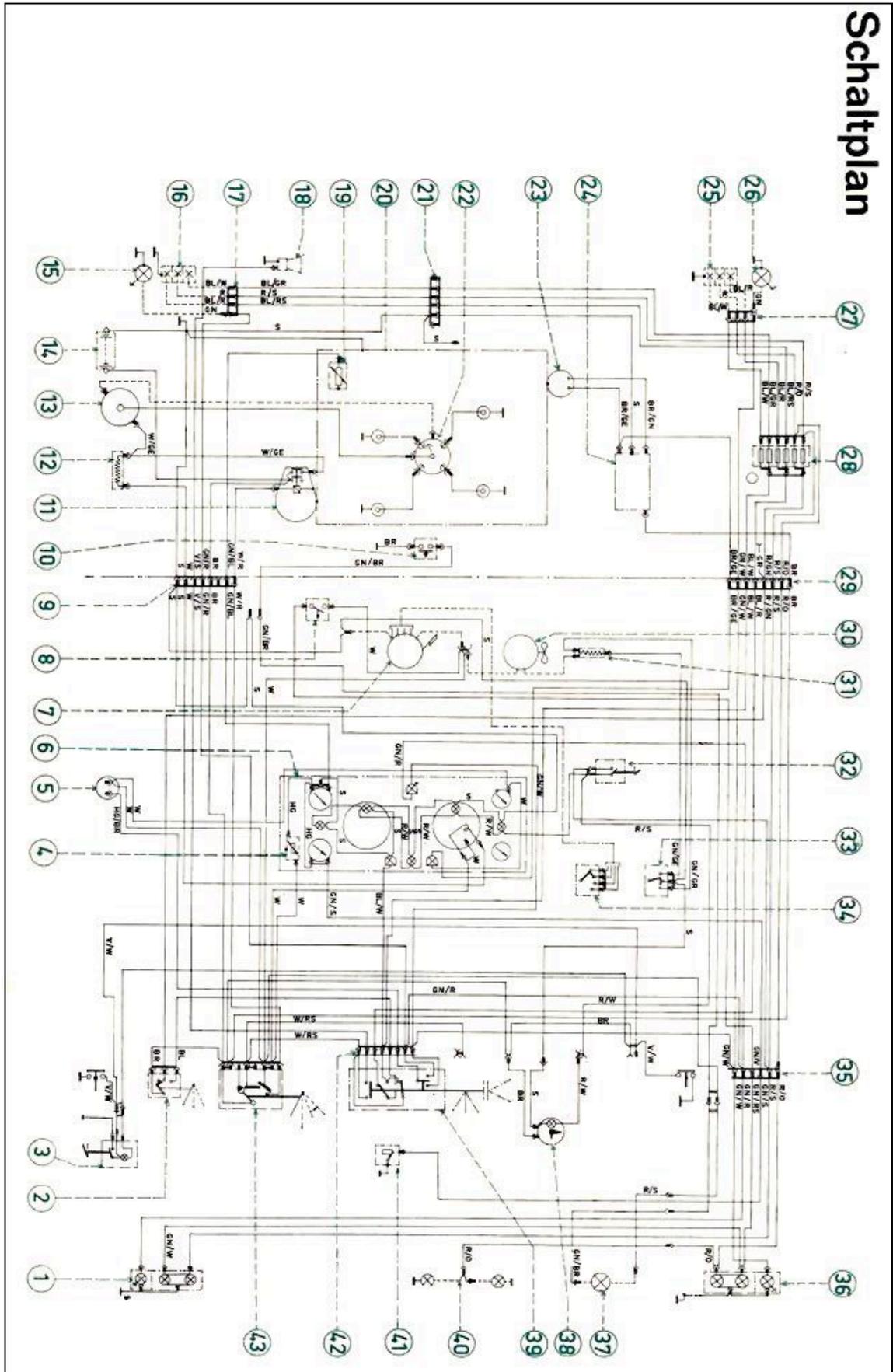
BEDEUTUNG DER ZIFFERN IM SCHALTPLAN
(GT-Ausführung)

1 = Kombinierte Schlußleuchte links	24 = Regler-Lichtmaschine
2 = Lichtschalter	25 = Scheinwerfer rechts
3 = Innenleuchte	26 = Blinkleuchte rechts vorn
4 = Spannungskonstanthalter	27 = Steckverbindung
5 = Blinkgeber	28 = Sicherungsdose
6 = Mehrfachinstrument	29 = Trennwand-Steckverbindung rechts
7 = Wischermotor	30 = Heizgebläse-Motor
8 = Bremslichtschalter	31 = Heizgebläse-Widerstand
9 = Trennwand-Steckverbindung links	32 = Schalter für Instrumentenbeleuchtung
10 = Schalter-Rückfahrcheinwerfer	33 = Heizgebläse-Schalter
11 = Anlasser	34 = Wischerschalter
12 = Vorwiderstand	35 = Steckverbindung
13 = Zündspule	36 = Kombinierte Schlußleuchte rechts
14 = Batterie	37 = Rückfahrcheinwerfer
15 = Blinkleuchte links vorn	38 = Zeituhr
16 = Scheinwerfer links	39 = Schalter-Blinker, Horn und Abblendlicht
17 = Steckverbindung	40 = Kennzeichenleuchten
18 = Horn	41 = Geber für Kraftstoff-Vorratsanzeige
19 = Temperaturgeber	42 = Steckverbindung
20 = Motor	43 = Lenk-Zünd-Startschloß
21 = Steckverbindung	
22 = Zündverteiler	
23 = Gleichstrom-Lichtmaschine	

KENNZEICHNUNGEN DER LEITUNGEN IM SCHALTPLAN

Die Leitungen sind mit Buchstaben gekennzeichnet und bedeuten:

BL = Blau
BR = Braun
GE = Gelb
GN = Grün
GR = Grau
HB = Hellblau
HC = Hellgrün
O = Orange
R = Rot
RS = Rosa
S = Schwarz
V = Violett
W = Weiß



Technische Daten

Um nachfolgenden Angaben die richtigen Werte entnehmen zu können, vergewissern Sie sich bitte über die Motor-Ausführung Ihres Fahrzeugs (Aufkleber auf der Zylinderkopfabdeckung des Motors), zum Beispiel:



... wobei LC = low compression = niedrig verdichtet bedeutet und HC = high compression = hoch verdichtet.

FÜLLMENGEN

Teil	Inhalt V 4	Inhalt V 6	Bezeichnung	Vorgeschriebene Ford-Spezifikation
Motor mit Filterwechsel ohne Filterwechsel	3,5 ltr. 3,0 ltr.	4,5 ltr. 4,0 ltr.	HD-Motoröl SAE 10 W/30; 10 W/40; 10 W/50; 20 W/40; 20 W/50	ESE-M2C 101B
Das Ford-Spezial-Motoröl entspricht dieser Spezifikation				
Getriebe	1,3 ltr.	1,3 ltr.	Hochdruckgetriebeöl SAE 80	MG-568D
Automatic	6,4 ltr.	6,4 ltr.	Spezialöl	M2C-33F
Lenkung	0,15 ltr.	0,15 ltr.	Hochdruckgetriebeöl SAE 80	MG-568D
Hinterachse	1,1 ltr.	1,1 ltr.	Hypoidöl	M2C-28B
Kühlanlage	6,4 ltr.	7,8 ltr.	50% Wasser + 50% Konzentrat	M97B-18C
Bremsanlage	850 cm ³	850 cm ³	Bremsflüssigkeit	ESEA-M6C-1001A
In dieses Fahrzeug darf nur Bremsflüssigkeit der angegebenen Spezifikation eingefüllt werden!				
Kraftstoffbehälter	62 ltr.	62 ltr.	Normalkraftstoff für LC-Motoren Superkraftstoff für HC-Motoren	
Radlager vorn und sonstige Fettschmierstellen			Mehrzweckfett	M1C-71A
Zu öhlende Gelenkstellen			Motoröl	
Türschlösser und Kofferdeckelschloß			Flockengraphit	

MOTORDATEN

Motor		1,3 ltr. LC	1,5 ltr. LC	1,7 ltr. HC	2,0 ltr. LC	2,0 ltr. HC	2,3 ltr. HC
Leistung (DIN)	PS/U/min	50/5000	60/4800	75/5000	85/5000	90/5000	108/5100
(SAE)	HP/U/min	63/5000	75/5000	90/5200	106/5300	113/5300	126/5600
Max. Drehmoment (DIN)	mkp/U/min	9,5/2500	11,4/2400	13,0/2500	15,1/3000	15,8/3000	18,5/3000
(SAE)	mkp/U/min	10,8/3000	12,8/3000	14,9/2500	16,7/3000	17,3/2800	19,15/3500
Bohrung	mm	84	90	90	84	84	90
Hub	mm	58,86	58,86	66,8	60,14	60,14	60,14
Hubraum	cm ³	1288	1488	1688	1985	1985	2274
Verdichtung		8,2 : 1	8,0 : 1	9,0 : 1	8,0 : 1	9,0 : 1	9,0 : 1
Ventilspiel Einlaß	mm	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Auslaß	mm	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Vergaser	Ford	69 TW-AA	69 TW-CB				
	Solex			32 TDID	32 DDIST	32 DDIST	35 DDIST
Leerlaufdrehzahl	U/min	700 ± 50	700 ± 50	700 ± 50	700 ± 50	700 ± 50	700 ± 50
Kraftstoff Oktanzahl	RM	86 ... 90	86 ... 90	94 ... 98	86 ... 90	94 ... 98	94 ... 98
Zündfolge:		1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2		1-4-2-5-3-6	
Grundeinstellung Zündzeitpunkt		6° vOT	6° vOT	6° vOT	6° vOT	6° vOT	6° vOT
Unterbrecher-Kontaktabstand	mm	0,4 ... 0,5	0,4 ... 0,5	0,4 ... 0,5	0,3 ... 0,4	0,3 ... 0,4	0,3 ... 0,4
Schließwinkel Bosch-Zündverteiler		50° ± 2°	50° ± 2°	50° ± 2°	38° ± 2°	38° ± 2°	38° ± 2°
Ford-Zündverteiler		53° ± 2°	53° ± 2°				
Zündkerzen	Autolite	AG 32	AG 32	AG 22	AG 32	AG 22	AG 22
Elektrodenabstand	mm	0,6 + 0,1	0,6 + 0,1	0,6 + 0,1	0,6 + 0,1	0,6 + 0,1	0,6 + 0,1
Elektrische Anlage	Spannung	12 V	12 V	12 V	12 V	12 V	12 V
Anlasser	Bosch	0,7 PS	0,7 PS	0,8 PS	0,8 PS	0,8 PS	1 PS
Gleichstrom-Lichtmaschine					14 Volt, 25 Amp. max.		
Drehstrom-Lichtmaschine					14 Volt, 35 Amp. max.		

RADSTELLUNG

Radstand	2560 mm	Spur vorne	1346 mm	Spur hinten	1320 mm
Radsturz:		0° 30' ± 30'			
Nachlauf:		1° ± 30'			
Unterschied zwischen links und rechts:		max. 30'			
Vorspur, gemessen am Felgenhorn:	1,5 ... 6,0 mm				
Kleinster Spurbereich-φ:	9,30 m				
Kleinster Wendekreis-φ:	10,25 m				
Größter Radeinschlag Innenrad:	41° 35'				
Außenrad:	39° 15'				
Spurdifferenzwinkel bei 20° Innenrad:	19°				

GETRIEBE-ÜBERSETZUNGEN

1. Gang	3,424 : 1
2. Gang	1,968 : 1
3. Gang	1,368 : 1
4. Gang	1 : 1
Rückwärtsgang	3,66 : 1

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge:	4303 mm
Gesamthöhe (unbeladen)	1330 mm
Gesamtbreite:	1645 mm

REIFENDRUCK-RICHTWERTE (atü)

Ausrüstung:	Serienmäßig mit Felge 4 1/2 J x 13			
1,3 / 1,5 ltr. Motor	6.00—13 4 PR			
ab 1,7 ltr. Motor	165 SR 13			
Belastung	vorn	hinten	vorn	hinten
bis 3 Personen	1,7	1,7	1,7	1,9
4—5 Personen	1,7	1,9	1,9	2,2
4—5 Personen mit Autobahnzuschlag	1,9	2,1	1,9	2,2

Sportfelge 5J x 13 (verchromt) nur mit Reifen 165 SR 13

ACHSLASTEN UND GEWICHTE

Typ	Leergewicht	Zuladung	Zulässiges Gesamtgewicht	Zulässige Achslast vorn	Zulässige Achslast hinten
1300	975	320	1295	615	705
1500	975 (990)	335 (320)	1310	625	710
1700 GT	980 (995)	335 (320)	1315	630	710
2000	1030 (1045)	335 (320)	1365	670	680
2000 R	1030 (1045)	335 (320)	1365	670	680
2300 GT	1040 (1055)	335 (320)	1375	680	720

Werte in Klammern () gelten in Verbindung mit Automatic-Getriebe

TEIL 3 - Bedienungsanleitung Ford Capri I * 1300, 1500, 1700, 2000, 2300 * von 1969

LAMPENTABELLE

Art der Lampe	Scheinwerfer	Blinkleuchten vorn	Blinkleuchten hinten	Bremsleuchten, Schlußleuchten hinten	Rückfahr-Scheinwerfer	Kennzeichenleuchten	Begrenzungsleuchten vorn	Handbremse Warn-Leuchte	Kontroll-Leuchten	Kontroll-Leuchten GT	Standard Instrumentenleuchten GT	Deckenleuchte	Karten-Leselampe
Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	1	4	3	2 5	1	1
Form	Kugel								Glassockel		Röhre	Kugel	
Watt	45/50	21	21	21/5	15	4	4	6	3	3	3	6	6

Hinweise für den Anhängerbetrieb

ZULASSIGE ANHANGELASTEN

Typ	Schaltgetriebe		Automaticgetriebe	
	gebremst	ungebremst	gebremst	ungebremst
1300	550 kg	450 kg	—	—
1500	650 kg	450 kg	300 kg	300 kg
1700 GT	850 kg	450 kg	500 kg	450 kg
2000	850 kg	500 kg	850 kg	500 kg
2000 R	900 kg	500 kg	900 kg	500 kg
2300 GT	1200 kg	500 kg	1200 kg	500 kg

Die Anhängelasten gelten bei Automatic-Getriebe **nur mit eingebautem Getriebeölkühler**.

Mit zunehmender Höhe nimmt die Luftdichte ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Diese Leistungsminderung ist daher beim Fahrbetrieb in größeren Höhen, wie Paßstraßen etc. zu berücksichtigen. Es empfiehlt sich in diesen Verkehrszonen, insbesondere wenn stärkere Steigungen überwunden werden müssen, die maximal zulässige Anhängelast der Tabelle nicht voll auszunutzen.

In diesen Situationen ist es ratsam, zur Abkühlung kurzfristig zu halten und den Motor mit leicht erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen zu lassen.

Die Triebwerksteile, speziell die Kupplung mit Schaltgetriebe, unterliegen während des Anfahrvorganges mit Anhänger hoher Beanspruchung. Deshalb an Steigungen, bei häufigem Halt und Wiederanfahren, besonders auf eine mögliche Erhitzung der Kupplung achten.

Für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe und eingebautem Getriebe-ölkühler wird für den Anfahrvorgang folgendes empfohlen:

Bei starken Steigungen und streckenbedingten Fahrgeschwindigkeiten unter 40 km/h, ist zur Entlastung der Schaltautomatic die Stellung „1“ zu wählen.

Das Anfahren sollte normalerweise in Stellung „D“ erfolgen, sofern eine Geschwindigkeit von über 40 km/h entsprechend den Straßen- und Verkehrsverhältnissen möglich ist.

Umgekehrt ist bei langen Strecken mit geringem Gefälle die Stellung „2“ zu wählen. Bei starkem Gefälle ist die Stellung „1“ zur Ausnutzung der bestmöglichen Motorbremse zu benutzen (siehe Kapitel „AUTOMATIC-GETRIEBE“).